

Sachbearbeitung Stadtbauamt

Datum 27.02.2018

Geschäftszeichen

Beschlussorgan Gemeinderat

öffentlich

Sitzung am 19.03.2018

BV 025/2018

Betreff: **Hochwasserschutz Erlenbach Erbach - Mögliche Lösungsansätze**

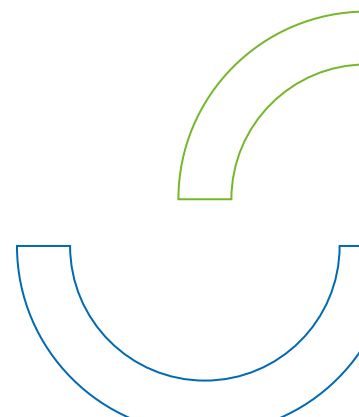
Anlagen:

Beschlussvorschlag

Kenntnisnahme

Sandra Dolderer

Achim Gaus
Bürgermeister



1. Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:

☐ ja ☒ nein

Auswirkungen auf den Stellenplan:

☐ ja ☒ nein

2. Sachdarstellung

Im Technischen Ausschuss wurde in seiner Sitzung am 9. Mai 2016 eine Modellaktualisierung zur Hochwassergefahrenkarte am Erlenbach vorgestellt und beraten. Damals wurde beschlossen, Planungen zum Schutz der Erbacher Innenstadt vor einem sogenannten HQ 100 Klima- Ereignis zu beauftragen. Keine drei Wochen später waren die vorgestellten Pläne Wirklichkeit. Aufgrund von starken Niederschlägen trat der Erlenbach über die Ufer und überflutete große Teile der Innenstadt. Niemand hat mit einem solch massiven Naturereignis in Erbach tatsächlich gerechnet. Die materiellen Schäden der Betroffenen waren zum Teil erheblich.

Die Fachplaner hingegen konnten diesem Ereignis auch etwas Positives abgewinnen, so war es möglich die theoretischen Berechnungen nun mit der Realität zu überlagern und abzugleichen.

Zwischenzeitlich hat die Verwaltung mit den betreffenden Fachplanern drei mögliche Lösungsansätze zum Schutz der Erbacher Innenstadt auf eine Machbarkeit hin untersucht.

- Variante A Ein reiner baulicher Hochwasserschutz Innerorts
- Variante B Baulicher Hochwasserschutz Innerorts, kombiniert mit einer Hochwasserrückhaltemaßnahme Außerorts
- Variante C Reine Hochwasserrückhaltemaßnahmen Außerorts

Die vielfältigen Ergebnisse und Informationen sind in der Sitzungsvorlage kaum darstellbar. Deshalb sollen die Untersuchungen zunächst im Rahmen von drei Vorträge vorgestellt werden. Diese beziehen sich insbesondere auf folgende Themen:

Wasserwirtschaftliche Untersuchungen

Ein Vertreter der Pro Aqua Ingenieurgesellschaft für Wasser- und Umwelttechnik mbH wird Ihnen das sogenannte Flussgebietsmodell, welches für den Erlenbach erstellt wurde erläutern und die daraus resultierenden hydraulischen Berechnungen für den Erlenbach darstellen. Welche Grundstücke sind ab Ortseingang Erbach von Bach kommend bis zum Bauhof bei einem HQ 100 Kima Ereignis betroffen. Wie viel Wasser passt durch den jetzt bestehenden Querschnitt des Erlenbachs und welche Rolle spielt der Hangenbach bei diesen Betrachtungen.

Ingenieurtechnische und Tragwerksuntersuchungen

Ein Vertreter des Ing.-Büros Wassermüller Ulm GmbH wird die Lage von möglichen Hochwasserrückhaltebecken, deren Volumen und Auswirkungen auf die Landschaft darstellen und auch die Frage beantworten ob eine Erhöhung der Hochwasserschutzmauern Innerorts Auswirkungen auf das bestehenden Entwässerungssystem in Erbach hat.

Zu guter Letzt wird ein Vertreter des Ing.-Büros Konstruktionsgruppe Bauen aus Stuttgart erläutern warum man die bestehenden Hochwasserschutzwände am Erlenbach nicht erhöhen kann und welche anderen Lösungsansätze denkbar sind.

Weiter sind Vertreter des Landratsamtes Alb-Donau-Kreis eingeladen um eine Ausschau darauf zu geben welche weiteren Schritte notwendig sind und welche Fördertöpfe möglicherweise genutzt werden können.

Alle Fachplaner und auch die Vertreter des Landratsamtes stehen ihnen selbstverständlich für Fragen zur Verfügung.

Auf Grund der Komplexität und des Umfangs der Vorträge und der Erkenntnisse macht die Verwaltung keinen Beschlussvorschlag, sondern möchte Ihnen genügend Zeit einräumen die Informationen aufzunehmen und sich gegebenenfalls in den Fraktionen zu beraten. Die Verwaltung wird dann das Thema in einer nachfolgenden Sitzung zum Beschluss erneut vorlegen.

Ergänzend werden in der Sitzung die Präsentationen der Fachplaner als Tischvorlage ausgegeben.